



**Niederschrift über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 25.08.2009**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 17:50 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:  
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:  
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Norbert Abeln  
Olga Klein  
Kornelia Kölker  
Martin Reker  
Gregor Sperver  
Michael Teschke (bis 17:15 Uhr)  
Alois Thien  
Beate Waschulewski  
Hermann-Otto Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Bernhard Teschke

Protokollführer:  
Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
3. Wahl der/des stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
4. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Orsrates Brögbern vom 18.06.2009 und 30.06.2009
5. Bericht der Verwaltung
  - 5.1. Errichtung einer 10-KV-Station an der Sandhasenstraße
  - 5.2. Errichtung einer Buswartehalle
  - 5.3. Kreuzungsbereich B213/Lenzstraße
  - 5.4. Termine für Ortsratssitzungen
  - 5.5. Baumaßnahmen bei der Turnhalle
  - 5.6. Steganlage Brögberner Teiche
  - 5.7. Straßenneubauprogramm
  - 5.8. Nahversorgung im Ortsteil Brögbern
  - 5.9. Baumaßnahme für das Heimathaus
6. Stellungnahme zu Bauanträgen
7. Beratung über die Verkehrssituation am Kiebitzweg
8. Zustand des Ehrenmals an der Duisenburger Straße
9. Gewährung von Zuschüssen
  - a) kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Pfarrcaritas
  - b) kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Seniorenarbeit
10. Anfragen und Anregungen
  - 10.1. Höhe von Grundstückseinfassungen
  - 10.2. Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Am Kindergarten
  - 10.3. Pflege im Bereich Niedersachsenstraße
  - 10.4. Radweg an der Sandhasenstraße
  - 10.5. Veröffentlichung von Sitzungsterminen
  - 10.6. Kinderspielraum Ekkelweg
  - 10.7. Sitzbank

11. Einwohnerfragestunde

11.1. Lenzstraße

11.2. Verabschiedung des scheidenden Ortsbürgermeisters

**TOP 1      Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Bernhard Teschke eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgenommen.

Ortsbürgermeister Teschke bedankte sich dann bei den Ortsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im Ortsrat in den letzten 2 Jahren, in denen er als Ortsbürgermeister tätig war. Hilfreich sei auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den beiden Arbeitsgruppen des Ortsrates gewesen, die ihm sehr viel Arbeit abgenommen hätten. Herr Teschke bedauerte, dass es bis zum heutigen Tage nicht möglich gewesen sei, auf der Fläche gegenüber der Ortsverwaltung einen Nahversorger anzusiedeln, der ggf. durch weitere Geschäfte hätte ergänzt werden können. Die Bemühungen des Ortsrates und der Stadt Lingen (Ems) in dieser für Brögbern sehr wichtigen Angelegenheit seien sehr umfangreich gewesen. Trotz vorheriger Zusagen hätte die Firma K & K letztlich doch noch abgesagt und weitere Betreiber konnten bis heute leider nicht angeworben werden. Der Ortsrat sollte das Thema weiter verfolgen; er hoffe, dass doch noch ein Nahversorger in Brögbern angesiedelt werden könne.

**TOP 2      Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters**

Herr Reker übernahm als ältestes hierzu bereites Ortsratsmitglied die Leitung der Sitzung und der Wahl; er bat dann um Vorschläge der Fraktionen.

Seitens der CDU-Fraktion wurde Herr Ludger Ströer für die Wahl zum Ortsbürgermeister vorgeschlagen. Herr Wiegmann erklärte für die SPD-Fraktion, dass man diesen Vorschlag unterstützen werde. Er beantragte geheime Wahl. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht unterbreitet.

Als Stimmzählerinnen wurden Frau Klein und Frau Waschulewski bestimmt. Anschließend wurde die Wahl durchgeführt. Nach Auszählung der Stimmen trug Herr Reker das Ergebnis vor, wonach Herr Ludger Ströer einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt wurde. Auf Befragen nahm Herr Ströer die Wahl an.

Herr Ströer dankte den Ortsratsmitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen. Insbesondere stellte er fest, dass die Zusammenarbeit im Ortsrat gut funktioniere, wozu er als neuer Ortsbürgermeister auch selbst beitragen wolle. Herr Ströer übernahm dann die Leitung der Sitzung.

**TOP 3      Wahl der/des stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters**

Frau Kölker schlug für die CDU-Fraktion Herrn Norbert Pleus für die Wahl zum stellvertretenden Ortsbürgermeister vor. Herr Wiegmann erklärte, dass seitens der SPD-Fraktion aufgrund der Ergebnisse der letzten Kommunalwahl kein eigener Vorschlag unterbreitet werde. Er beantragte wiederum geheime Wahl. Als Stimmzähler wurden Frau Klein und Frau Waschulewski bestimmt.

Nach Durchführung der Wahl und Auszählung der Stimmen teilte Ortsbürgermeister Ströer das Ergebnis mit, wonach Herr Norbert Pleus einstimmig zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt wurde. Auf Befragen nahm Herr Pleus die Wahl an. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass die gute Zusammenarbeit im Ortsrat weiterhin zu positiven Ergebnissen führen werde.

**TOP 4      Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Orsrates Brögbern vom 18.06.2009 und 30.06.2009**

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschriften über die Sitzungen vom 18.06.2009 und 30.06.2009.

**TOP 5      Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in den letzten Ortsratssitzungen gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 5.1    Errichtung einer 10-KV-Station an der Sandhasenstraße**

Nach Worten von Herrn Bernhard Teschke ist noch ein Ortstermin mit Herrn Ester von den Stadtwerken hinsichtlich der Eingrünung der Station vorgesehen.

**TOP 5.2    Errichtung einer Buswartehalle**

Im Kreuzungsbereich Am Kindergarten/Feldhuhnweg wurde vor einigen Tagen eine Wartehalle aufgestellt. Der Ortsrat zeigte sich erfreut über die durchgeführten Pflastermaßnahmen. Eventuell sollen später noch Maßnahmen zur optischen Aufwertung des Gebäudes durchgeführt werden.

**TOP 5.3    Kreuzungsbereich B213/Lenzstraße**

Mit dem Fachdienst Recht und Ordnung wurde ein Ortstermin durchgeführt und dabei das vor einigen Sitzungen vorgeschlagene Durchfahrtsverbot für LKW an der Niedersachsenstraße geklärt. Demnach soll ein LKW-Einfahrtsverbotsschild im Kreuzungsbereich Ulanenstraße/Loppenmoor dafür sorgen, dass der gesamte Bereich der Straße Loppenmoor und der Niedersachsenstraße von LKW freigehalten wird. Demzufolge können LKW nicht mehr in die Niedersachsenstraße und auch nicht Richtung Lenzstraße und Raffinerie fahren.

Im Rahmen des Ortstermins wurde anschließend der Kreuzungsbereich B213/Lenzstraße/Einfahrt Lenzfeld in Augenschein genommen und festgestellt, dass es hier zu keinen gefährlichen Situationen kommen dürfte. Wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an § 1 der Straßenverkehrsordnung halten und gegenseitige Rücksicht üben, ist eine gefahrlose Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet Lenzfeld möglich. Bei Ausfahrt größerer LKW aus dem Lenzfeld sollten geeignete Sicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Nach Ansicht des Fachdienstes Recht und Ordnung sind keine Maßnahmen durchzuführen.

#### **TOP 5.4 Termine für Ortsratssitzungen**

Die nächsten Sitzungen des Ortsrates Brögbern sind für Donnerstag, den 22.10.2009 und Dienstag, den 01.12.2009 vorgesehen.

#### **TOP 5.5 Baumaßnahmen bei der Turnhalle**

Es ist eine Kostenklärung für das benötigte Material notwendig. Der Fachdienst Schule und Sport wird sich mit diesem Thema weiter befassen. Ggf. ist zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Beratung im Ortsrat erforderlich.

#### **TOP 5.6 Steganlage Brögberner Teiche**

Die Umsetzung der in der letzten Sitzung besprochenen Maßnahmen ist bis Ende September 2009 vorgesehen. Die veranschlagten Kosten von 38.000,- € sind voraussichtlich auskömmlich.

#### **TOP 5.7 Straßenneubauprogramm**

Im Rahmen der Beratungen zum Straßenneubauprogramm in der letzten Sitzung ist der Kiebitzweg angesprochen worden. Dort sind vom Fachdienst Tiefbau einige Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung durchgeführt worden. Es ist vorgesehen, auch den letzten Teilbereich Richtung Sandbrinkerheidestraße hinsichtlich der vorhandenen Höhen zu vermessen. Anschließend wird der Fachdienst Tiefbau prüfen, ob weitere Verbesserungsmaßnahmen zur Oberflächenentwässerung möglich sind.

#### **TOP 5.8 Nahversorgung im Ortsteil Brögbern**

Verwaltungsseitig wird geprüft, ob andere Standorte im Ortsteil Brögbern für eine Nahversorgung geeignet erscheinen.

#### **TOP 5.9 Baumaßnahme für das Heimathaus**

Frau Kölker erkundigte sich nach der Baugenehmigung für den Erweiterungsbau des Heimathauses; der Ortsrat habe bereits in der letzten Sitzung eine Empfehlung zur Genehmigung abgegeben. Herr Kütke verwies auf den Protokollauszug zur letzten Sitzung, der an die zuständigen Fachdienste im Hause verteilt worden sei.

#### **TOP 6 Stellungnahme zu Bauanträgen**

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über den Antrag der Eheleute Hildegard und Heinrich Niemann, Sandhasenstraße 9, 49811 Lingen (Ems) wegen Errichtung eines Neubaus als Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage für den landwirtschaftlichen Betrieb. Er erläuterte anhand eines Plans den Standort dieses Gebäudes nördlich des vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes. Aufgrund von § 35 Abs. 1 Ziffer 1 des Baugesetzbuches ist solch ein Vorhaben im Außenbereich zulässig und es kann eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden. Die Ortsratsmitglieder schlossen sich der Verwaltungsmeinung einstimmig an und empfahlen eine Einvernehmensherstellung.

Herr Markus Dust, Duisenburger Straße 33, 49811 Lingen (Ems) möchte das vorhandene Einfamilienhaus der Eltern umbauen und zu einem Zweifamilienwohnhaus erweitern. Weiterhin ist die Errichtung einer Garage geplant. Gemäß § 35 Abs. 4 Ziffer 5 BauGB ist die Erweiterung eines Wohngebäudes bis zu zwei Wohnungen zulässig.

Dieser Darstellung schlossen sich die Ortsratsmitglieder an und empfahlen einstimmig die Einvernehmensherstellung.

Die SNP-Lingen GmbH & Co KG, Ulanenstraße 1-3, 49811 Lingen (Ems) beantragt die Errichtung von Gebäuden zur Änderung der Anlage für die Biogasgewinnung. Herr Kütke erläuterte anhand von Planunterlagen die vorgesehene Errichtung verschiedener Gebäudeteile. Hintergrund für die Maßnahme sei eine Verbesserung der Messwerte der Produktionsabwässer, die anschließend zur Stadt Lingen (Ems) weitergeleitet werden. Hierzu werde ein Verfahren gewählt, das sämtliche Produktionsabwässer einem Reaktorgebäude zuführt, wo unter Ausschluss von Sauerstoff die organischen Verbindungen abgebaut werden. Bei diesem Vorgang entstehe methanhaltiges Gas, das über ein Blockheizkraftwerk mittels eines Gasmotors und einem gekoppelten Generator Strom erzeuge. Die Anlagenänderung soll somit die Biogasnutzung optimieren und gleichzeitig die Einleiterwerte des Abwassers hinsichtlich der Abbauleistung von organischen Verbindungen und Stickstoff verbessern.

Auf Frage von Herrn Thien berichtete Herr Ströer, dass die Kläranlage nach Ablauf der Baumaßnahmen wieder angefahren werde. Derzeit gebe es noch Probleme mit der Geruchssituation, die sich allerdings deutlich bessern soll. Herr Ströer bestätigte noch einmal, dass Ziel der Maßnahmen insbesondere die Verbesserung der Messwerte des Abwassers sei. Er bezifferte die Kosten auf ca. 1,5 bis 1,7 Mio. Euro. Die Ortsratsmitglieder nahmen die Baumaßnahme zur Kenntnis.

Der Landwirt Stefan Schulte, Lingerfeldstraße 11, 49811 Lingen (Ems), beantragt im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz den Neubau eines Schweinemaststalles mit 1.368 Plätzen mit überdachtem Verladerraum und die Errichtung von drei Futtermittelhochsilos von je 10 qm<sup>3</sup> Inhalt auf seinem Betriebsgrundstück. Anhand verschiedener Planunterlagen erläuterte Herr Kütke den vorgesehenen Neubau hinsichtlich der Lage und der Ausführung. Auch ging er näher auf die Ablufführung über zwei 12 m hohe Abluftschornsteine ein. Im Rahmen eines Emissionsschutzgutachtens seitens der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurde sowohl die Ammoniak- als auch die Stickstoffbelastung durch den Neubau bewertet. Dabei haben sich keine weiteren Belastungen ergeben, die oberhalb der zulässigen Grenzwerte liegen. Durch die Einhaltung der Werte können erhebliche Nachteile für empfindliche Pflanzen und Ökosysteme ausgeschlossen werden. Hinsichtlich der Berechnung der Geruchsemissionen sind Ausbreitungsberechnungen für die angrenzenden Wohnhäuser durchgeführt worden. Ermittelt wurden Geruchsstundenhäufigkeiten von 3 bis 8 % der Jahresstunden. Somit werden die zulässigen Grenzwerte, die um einiges höher liegen, eingehalten. Nach Aussagen des Gutachtens und der weiteren Unterlagen kann eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden.

Auf Frage von Frau Kölker bestätigte Herr Kütke, dass die Berechnungen der Geruchsemissionen den gesamten Betrieb Schulte (vorhandene und zukünftige Plätze) erfasst hätten. Herr Wiegmann erkundigte sich nach der Zahl der Einwender gegen dieses Vorhaben. Frau Kölker sprach an, wann sich Einwender im Rahmen des Verfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz gegen die Baumaßnahmen aussprechen können.

Anschließend empfahlen die Ortsratsmitglieder einstimmig eine Einvernehmensherstellung.

## **TOP 7      Beratung über die Verkehrssituation am Kiebitzweg**

Ortsbürgermeister Ströer ging auf die seitens des Fachdienstes Tiefbau bisher durchgeführten Maßnahmen zur Entwässerung des Oberflächenwassers ein. Weitere Optimierungmaßnahmen können eventuell noch bis in Höhe Sandbrinkerheidestraße

durchgeführt werden. Hierzu müssen die weiteren Klärungen der Fachleute abgewartet werden. Nach Durchführung dieser Arbeiten sei es dann möglich, eine Verkehrszählung durchzuführen. Aufgrund der ermittelten Ergebnisse könne über mögliche Lösungsansätze zur Verbesserung der Verkehrssituation und insbesondere zur Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten weiter beraten werden.

Herr Bernhard Teschke erklärte, dass die Ausfahrt vom Kiebitzweg auf die Straße Am Tankfeld auch mit rotem Pflaster dargestellt werde, um auf diesen Kreuzungsbereich hinzuweisen.

Anschließend unterbrach Ortsbürgermeister Ströer die Sitzung, um anwesenden Anwohnern vom Kiebitzweg Gelegenheit zur Fragestellung zu geben.

Ein Einwohner machte deutlich, dass die Verkehrssituation besonders für kleine Kinder sehr gefährlich sei. Zwischen 10 und 15 kleine Kinder wohnen in diesem Abschnitt des Kiebitzweges. Durch nichtangepasste Geschwindigkeit insbesondere von Anwohnern aus dem neuen Baugebiet komme es immer wieder zu Gefahrensituationen. Es sei keine Rücksichtnahme seitens der dortigen Anlieger festzustellen. Herr Ströer schlug vor, die Verkehrsmessung so schnell wie möglich durchzuführen, um dann anschließend über weitere Lösungsansätze zu beraten. Herr Sperver erkundigte sich, wann mit einer Messung zu rechnen sei. Herr Wiegmann schlug vor, zunächst den Wagen der Verkehrswacht aufzustellen, um auf die Situation hinzuweisen. Herr Bernhard Teschke ergänzte, dass sich die Anlieger selbst helfen könnten, indem sie Fahrzeuge in den Straßenbereichen abstellen, wo es zu keinen Behinderungen bei der Einfahrt auf die anliegenden Grundstücke komme. Dieses könne zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen. Auch sei bald eine zweiseitige Ausfahrt auf die Sandbrinkerheidestraße und die Straße Am Tankfeld möglich, wodurch sich der Verkehr besser verteilen könne. Mit der bald fertigen 2. Anbindung sollte dieses Ziel erreicht werden können.

Eine Einwohnerin wies noch einmal darauf hin, dass zahlreiche Fahrer wesentlich zu schnell fahren. Auch helfe es nicht, diese Fahrzeugführer anzusprechen. Es komme auch zu Bedrohungen, falls man auf die zu schnellen Geschwindigkeiten hinweise. Ortsbürgermeister Ströer machte deutlich, dass nicht umgehend mit baulichen Maßnahmen zu rechnen sei. Eine Problemlösung könne nicht sofort herbeigeführt werden. Ein Einwohner erkundigte sich, ob es sich bei dem Kiebitzweg noch um eine Sackgasse handele, weil die Straße noch so beschildert sei. Herr Bernhard Teschke erläuterte, dass dieses Sackgassenschild entfernt werden könne, wenn die Abschlussarbeiten an der Ausfahrt Am Tankfeld fertig gestellt seien. Anwohner erkundigten sich, ob die Ausweisung als Spielstraße möglich sei, woraufhin Herr Ströer vorschlug, diesen Lösungsansatz im Rahmen des Verfahrens zu klären. Ein Einwohner war der Meinung, dass bei der ursprünglichen Planung eine Abbindung des Kiebitzweges im Übergang zum neuen Baugebiet vorgesehen war.

Anschließend eröffnete Ortsbürgermeister Ströer wieder die öffentliche Ortsratssitzung. Herr Pleus sprach an, dass Verkehrsgefährdungen auch dadurch eintreten können, wenn Heckenbewuchs in Kreuzungsbereichen zu hoch sei. Dieses betreffe insbesondere den Kreuzungsbereich Sandbrinkerheidestraße/Kiebitzweg.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst. Die Verwaltung wurde gebeten, so bald wie möglich eine Verkehrsmessung durchzuführen.

## **TOP 8      Zustand des Ehrenmals an der Duisenburger Straße**

Ortsbürgermeister Ströer ging auf ein Schreiben des Schützenvereins Eintracht 1699 Brögbern e. V. zum Zustand des Ehrenmals näher ein. Seines Erachtens sei der Zustand nicht so schlimm, wie in dem Schreiben dargestellt. Er schlug vor, einen Orts-

termin zusammen mit dem Schützenverein und der Arbeitsgruppe durchzuführen. Es sei auch eine generelle Klärung notwendig, wer für den Erhalt des Ehrenmals zuständig sei. Er werde hierzu einen Ortstermin anberaumen.

**TOP 9 Gewährung von Zuschüssen**  
**a) kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Pfarrcaritas**  
**b) kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Seniorenarbeit**

Zu a)

Ohne Aussprache stellte der Ortsrat einstimmig 250,- € zur Verfügung.

Zu b)

Der Ortsrat beschloss einstimmig, 250,- € für die Seniorenarbeit zur Verfügung zu stellen.

**TOP 10 Anfragen und Anregungen**

**TOP 10.1 Höhe von Grundstückseinfassungen**

Frau Waschulewski erkundigte sich, ob die im Bereich Kiebitzweg/Im Eck und weiteren anliegenden Straßen vorhandenen Grundstückseinfassungen bestehend aus Hecken so zulässig seien. Herr Küthe erklärte, dass in Kreuzungsbereichen von 30er-Zonen hinsichtlich der Grundstückseinfassungen aus verkehrstechnischer Sicht keine Höhenbeschränkungen gegeben seien. Es gelte hier das Nachbarschaftsrecht, das im Regelfall einen Heckenbewuchs bis zur Höhe von ca. 1,80 m zulasse. Herr Bernhard Teschke bestätigte diese Regelung, die er allerdings für unverständlich hielt, da in Kreuzungsbereichen bei Begegnungsverkehr Gefahrensituationen vorprogrammiert seien.

**TOP 10.2 Kreuzungsbereich Duisenburger Straße/Am Kindergarten**

In diesem Kreuzungsbereich befindet sich ein Übergang für Schüler der Grundschule und des Kindergartens, der von zahlreichen Kindern täglich genutzt wird. Nach Aussage von Herrn Abeln fahren zahlreiche Kinder südlich der Barrieren vorbei. Er bat darum, hier für Absperrmaßnahmen durch den Bauhof zu sorgen, damit ein Umfahren der Barrieren nicht mehr möglich sei.

**TOP 10.3 Pflege im Bereich Niedersachsenstraße**

Herr Thien bat darum, die neu gepflanzte Hecke vor dem Chinarestaurant im Übergang zur Niedersachsenstraße zu pflegen.

**TOP 10.4 Radweg an der Sandhasenstraße**

Frau Klein bat darum, kurzfristig den Radweg an der Sandhasenstraße freizuschneiden, da der Bewuchs zu sehr starken Einschränkungen und Gefährdungen für den Radfahrverkehr führe (Schulweg).

### **TOP 10.5 Veröffentlichung von Sitzungsterminen**

Herr Reker sprach die Veröffentlichungen in der Lingener Tagespost hinsichtlich der Einladungen zur Ortsratssitzung an. Er hielt die Auswahl der Redaktion der Tageszeitung teilweise für ungeschickt, da falsche Tagesordnungsordnungspunkte in den Vordergrund gerückt werden.

### **TOP 10.6 Kinderspielraum Ekkelweg**

Auf Nachfrage von Herrn Pleus bestätigte Herr Küthe, dass der Gerätebesatz auf dem Kinderspielraum Ekkelweg als sehr knapp zu bezeichnen sei. Verwaltungsseitig werde deshalb geklärt, ob in diesem Jahr noch finanzielle Mittel für weitere Geräte zur Verfügung stehen. Andernfalls müsse im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatungen über eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln für neue Spielgeräte beraten werden.

### **TOP 10.7 Sitzbank**

Es wurde berichtet, dass die Sitzbank vom Standort an der Sandbrinkerheidestraße gegenüber der Firma Franke & Twiehaus wieder aufgefunden wurde. Ein Einwohner habe sich um die Angelegenheit gekümmert und die Sitzbank von einem nahegelegenen Standort im Waldgebiet wieder zurück erlangt.

### **TOP 11 Einwohnerfragestunde**

#### **TOP 11.1 Lenzstraße**

Ein Einwohner berichtete, dass ein Verkehrsschild im Kreuzungsbereich Lenzstraße/Bruchwiesenweg zugewachsen sei. Er bat darum, dieses freizuschneiden.

#### **TOP 11.2 Verabschiedung des scheidenden Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Ludger Ströer überreichte Herrn Bernhard Teschke im Namen des Orsrates Brögbern als Dank für die in den letzten zwei Jahren als Ortsbürgermeister geleistete Arbeit ein Präsent. Er bescheinigte Herrn Teschke einen großen Einsatz zum Wohle des Ortsteils. Seine große Zuverlässigkeit und sein Fleiß hätten es ihm ermöglicht, schwierige Aufgabenstellungen zu bewältigen. Herr Bernhard Teschke ging dann noch einmal auf die Gründe für die Annahme dieses Amtes näher ein. Dieser Einsatz von gut zwei Jahren sei notwendig geworden, da sich kein Ortsratsmitglied damals aus beruflichen Gründen dazu in der Lage sah, dieses Amt kurzfristig zu übernehmen. Es sei von vornherein geplant gewesen, dass er im Sommer 2009 dieses Amt an ein anderes Ortsratsmitglied übergeben werde. Bis dahin sollte sich der Nachfolger auf diese Tätigkeit einstellen können. Anschließend bedankte er sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Ortsrat.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in